

EINLEITUNG

Die *Lectio Divina* ist eine von vielen, heute bekannten Weisen der Bibellesung. Sie ist eine besondere Methode, die schon durch die Wüstenväter praktiziert wurde.

Was tun, um die hl. Schrift, ein Evangelium gut zu verstehen? Das päpstliche Dokument *Verbum Domini* erinnert uns: „Der ursprüngliche Ort der Schriftauslegung ist das Leben der Kirche“¹, und: „Das richtige Verständnis des biblischen Textes ist nur dem zugänglich, der eine lebendige Beziehung zu dem hat, wovon der Text spricht“². Konkret heißt das, dass je mehr unser geistliches Leben im Leben der Kirche (das sakramentale Leben – wie Beichte; Eucharistie zumindest jeden Sonntag und an gebotenen Feiertagen) verankert ist, desto mehr wird sich der heilige Text vor uns öffnen. Und umgekehrt, je mehr wir uns mit der Schrift befassen, desto mehr werden wir in die tiefe Freundschaft mit Jesus in seiner Kirche hineingeführt. Die betrachteten Inhalte werden dann jedes Detail unseres Daseins durchdringen, uns die Sünde aufzeigen, damit wir von ihr befreit und geheilt werden, bis wir dann in diesem wunderbaren Prozess gereift sind, so zu lieben - wie Jesus selbst geliebt hat, und so zu sein - wie Er war.

VORBEREITUNG

Um die Nachricht Gottes gut zu empfangen, bedarf es eines geeigneten Platzes zum Gebet; sich in die Gegenwart Gottes zu stellen und um die Hilfe des Hl. Geistes zu beten; dann sich ein Abschnitt in der hl. Schrift auszusuchen (z. B. liturgische Tageslesungen), dann folgen:

LECTIO Lesung des Textes

Was sagt der biblische Text in sich?

Es kann hilfreich sein den Text einige Male oder auch laut vorzulesen, um es besser zu verstehen. Andere hilfreiche Hinweise: Ist der Text Teil von einer größeren Einheit? Was steht, geschieht unmittelbar vor dem gegebenen Abschnitt? Was meint die Kirche zu behandeltem Thema? (Man kann im Katechismus der Katholischen Kirche nachschauen). Bewegt mich besonders ein Wort, ein Satz aus diesem Text? Wenn ja, wo in der Bibel dieses Wort noch benutzt wird, und was es aussagt? Was ist das Schlüsselwort zum Verständnis des Abschnittes? Man kann es mehrmals wiederholen (kauen), um es auszukosten. Die allgemeine Bedeutung des Textes wird oft in den Fußnoten in der Bibel erklärt. Es ist empfehlenswert dies am Abend vor dem Einschlafen zu tun.

MEDITATIO Betrachtung des Wortes

Was sagt der biblische Text zu mir?

Wir meditieren was uns dieser Text für unsere jetzige Situation, für heute sagen möchte. Es ist gut, dies in der Früh zu tun... (30 Min.)

ORATIO Gebet

Was sage ich? Was sagen wir dem Herrn als Antwort auf sein Wort?

Wir führen ein Gespräch mit dem Herrn, über das, was wir gehört und verstanden haben... Wir können dem Herrn danken, Ihn bitten, Fürbitte halten und Ihn loben.

Dieser Schritt kann auch tagsüber erfolgen. Bringen wir immer wieder ins Gedächtnis die Worte, den Satz, der uns am meisten berührt (hat).

CONTEMPLATIO Wortloses Verweilen mit dem Herrn

Wir versuchen die Wirklichkeit mit den Augen Gottes anzuschauen, seinen Willen anzunehmen und mit ganzem Herzen bei Ihm zu sein.

COLLATIO Austausch

Wir sprechen mit jemanden aus der Familie, aus dem Freundeskreis über das, was wir entdeckt haben, was uns freut, über die Fragen, die uns bewegen... im Hinblick auf den heiligen Text, den wir im Herzen tragen.

ACTIO Tat

Der Text spornt die Gläubigen an, sich in Liebe zum Geschenk für die anderen zu machen.³

ABSCHLUSS

In der *Lectio divina* gehen wir den Weg vom Hören durch die Kenntnis bis zur Liebe! Dabei sind Ausdauer und Treue wichtig. Wenn wir uns vornehmen, einmal in der Woche oder täglich die Bibel so zu lesen, bleiben wir daran, und lassen wir uns nicht durch die Misserfolge entmutigen. Mit der Zeit werden wir belohnt.

¹ Verbum Domini, 29.

² Ebd., 30.

³ Vgl. Ebd. 87 und Vultum Dei querere 19,20.



PFINGSTSEQUENZ

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
lse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehen,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen.

ANGELUSGEBET

V Der Engel des Herrn brachte Maria die
Botschaft,
A und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegret seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit
dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit
ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt
und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
A mir geschehe nach deinem Wort.

Gegret seist du, Maria...

V Und das Wort ist Fleisch geworden
A und hat unter uns gewohnt.

Gegret seist du, Maria...

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

V Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade
in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels
haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes,
erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur
Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir
durch Christus, unseren Herrn.
A Amen.

© Dominikanerinnenkloster zum Englischen Gr

6800 Feldkirch - Altenstadt, Klosterstraße 2, AUSTRIA
Tel. 0043/552272274, E-Mail: kloster.altenstadt@gmail.com
www.nonnen-fk.at

Bild: Fra Angelico: Verkündigung
MAT 2018-2020

Lectio divina* für alle

(*lat. Göttliche Lesung)



Ein Weg mit der
Heiligen Schrift
zum Himmelsglck